

Zuger der Woche



Bild: z.v.g.

Cordula Ventura, ehemalige Leiterin des Sportamtes Kanton Zug.

PD/LF - Fast 20 Jahre hat Cordula Ventura im Amt für Sport gearbeitet, bevor sie im Juni dieses Jahres in Frühpension ging. Ihre Verdienste für die Förderung und Entwicklung des Sports im Kanton Zug dürften unbestritten sein. Aus diesem Grund folgt die Zuger Woche sehr gerne dem Antrag aus der Leserschaft und kürt Cordula Ventura zur Zugerin der Woche. Herzliche Gratulation!

Ihr Zuger der Woche

Jede Person, die in Zug wohnt, arbeitet und positiv in Erscheinung trat, kann nominiert werden. Nennen Sie uns den Grund, Name und Wohnort und senden Sie uns ein Bild der Person per E-Mail an redaktion@zugerwoche.ch.

Typisch Zug

Der Zuger der Woche erhält eine edle Flasche Zuger Kirsch der Firma Etter Söhne AG und dazu feinste «Chriesiblüte» gesponsert von der Aeschbach Chocolatier AG.

Pensionierungen

KANTON Gertrud Kaeser, Verwaltungsangestellte beim kantonalen Sozialamt, wurde auf Ende August 2015 nach 15 Dienstjahren pensioniert. Per Ende September werden folgende Staatsangestellte pensioniert: Ruth Besmer, Sachbearbeiterin bei der Steuerverwaltung, nach zehn Dienstjahren, Marianne Picchetti, Sekretärin/Sachbearbeiterin bei der Gesundheitsdirektion, nach 14 Dienstjahren. Der Regierungsrat bedankt sich für ihre wertvolle Mitarbeit und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute.

Reisestipendium

KANTON Mit der Gewährung von maximal 120'000 Franken aus dem Lotteriefonds sichert der Regierungsrat die Weiterführung des Reisestipendiums «Atelier Flex» für die Jahre 2016 bis 2018. Kunstschaffende und Kulturvermittelnde aller Sparten erhalten somit die Möglichkeit, im Rahmen von individuell gestaltbaren Reiseprojekten bereichernde neue Impulse von aussen für ihre Arbeit zu erhalten. Dies in Form eines längeren Aufenthalts an einem frei wählbaren Ort oder einer längeren Reise mit mehreren Stationen. Das «Atelier Flex» ist mit maximal 20'000 Franken pro Stipendium dotiert und wird seit 2013 jährlich an maximal zwei Kunstschaffende vergeben.

Forschen und entdecken

KANTON Vom 6. bis 9. Oktober findet das Tüftel-Camp statt

Mit Licht und Schall experimentieren und Tüftel-Profis über die Schultern schauen. Möglich macht all dies das Tüftel-Camp, das vom 6. bis 9. Oktober stattfindet.

PD/LF - Vom 6. bis 9. Oktober grassiert das Tüftelfieber in der Schweiz. In allen Regionen der Deutschschweiz sind hunderte Kinder und Jugendliche fleissig am Tüfteln. Sie machen mit beim dritten Tüftel-Camp. In elf Tüftellabors – eines davon ist im Tüftellabor Einstein in Zug stationiert – erwartet die Nachwuchstüftler ein spannendes Programm, knifflige Aufgaben und erstaunliche Experimente. Die Labors sind per Livestream miteinander verbunden. Dies ermöglicht nicht nur einen regen Austausch. Dank der Liveübertragung kann man auch ganz unkompliziert von Zuhause aus mittüfteln.

Neugier und Freude wecken

Das Projekt von tüfteln.ch, der Koordinationsplattform der Schweizer Tüftellabore, soll bei Kindern



Bild: z.v.g.

Spass im Tüftel-Camp: Auf den Spuren von Daniel Düsentrieb!

und Jugendlichen die Neugier und Freude an den sogenannten MINT-Berufen wecken. Das Arbeitsfeld Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik hat Zukunft – und leidet trotzdem seit längerem unter einem starken Fachkräftemangel. Dabei weiss jeder, der es schon mal versucht hat: Tüfteln macht einen Riesenspass.

Spannendes entdecken

Dass dem so ist, werden die Teil-

nehmer des Tüftel-Camps während vier Tagen erfahren. Sie werden zum Beispiel mit Licht, Schall und Formen experimentieren. An einem Tag geht es zudem auf Exkursion. Die Nachwuchstüftler können den Profis in einem Industriebetrieb in der Region über die Schulter schauen und Spannendes rund um den Arbeitsalltag eines Tüftlers erfahren. Alle weiteren Informationen im Internet unter www.tuefteln.ch.

«Prix Zug engagiert 2015»

KANTON Erster Platz für Jubla und Pfadi

Die Preisträger des «Prix Zug engagiert» 2015 heissen Jungwacht Blauring Kanton Zug und Pfadi Kanton Zug. Der dritte Platz ging an die Zuger Helpis.

PD/LF - Mit dem «Prix Zug engagiert», der von Benevol Zug und vom Kanton Zug ausgerichtet wird, werden Vereine und Organisationen ausgezeichnet, die sich mit überdurchschnittlichem Einsatz freiwillig engagieren.

Die Preisträger

Am 23. September, anlässlich der kantonalen Anerkennungsfeier für Freiwillige im Lorzensaal Cham, konnten die fünf, jungen Finalisten des «Prix Zug engagiert» 2015 die verdiente Auszeichnung entgegennehmen. Den ersten Platz und eine Preissumme von je 2500 Franken teilen sich Jungwacht Blauring Kanton Zug und Pfadi Kanton Zug. Ein Preisgeld von 1000 Franken konnten die Zuger Helpis, die jungen Samariter, entgegennehmen. Auf die Ehrenplätze schafften es die



Bild: z.v.g.

Die Preisträger des Prix Zug engagiert 2015 (v.l.n.r.): Patrik Imfeld, Jubla (1. Platz), Moni Hauser, Zuger Helpis (3. Platz), Manuel Frigo, Pfadi (1. Platz), Manuela Weichelt-Picard, Regierungsrätin Kanton Zug, Josef Huwyler, Präsident Benevol Zug.

Zuger Jugendfeuerwehr und die Jugendleiter von Ten Sing Baar.

Bevölkerung entscheidet mit

Der mit 6000 Franken dotierte «Prix Zug engagiert» wurde in diesem Jahr zum fünften Mal verliehen. Preisberechtigt sind gemeinnützige

Organisationen, die im Kanton Zug ein bedeutendes freiwilliges Engagement leisten. Dabei hat die Zuger Bevölkerung ein gewichtiges Wort mitzureden: Sie entscheidet, wer ins Finale einzieht und sich damit Hoffnung auf den «Prix Zug engagiert» machen darf.

Welt-Alzheimerstag 2015

ZUG Menschen mit Demenz – Pflege und Betreuung zu Hause

Am 21. September 2015 war der Welt-Alzheimerstag. Demenz betrifft immer mehr Menschen. Im Kanton Zug leben heute rund 1300 Personen mit Demenz.

PD/LH - Von den insgesamt 1300 an Demenz Erkrankten im Kanton Zug leben ungefähr 700 zu Hause, allein oder mit ihren Angehörigen. In ihrem Umfeld sind etwa 5200 weitere Personen täglich mit Demenz konfrontiert: als Angehörige, Nachbarn, Freunde oder im beruf-

lichen Alltag. Seit Juni 2015 gibt es eine zentrale Anlaufstelle für das Thema Demenz bei Spitex Kanton Zug: Die Leiterin Fachentwicklung Demenz, Karin Hardmeier ist da für die Fragen von Betroffenen, Angehörigen, Nachbarn und Mitarbeitenden. Ausserdem koordiniert sie die Hilfe und Zusammenarbeit mit den externen Partnern wie Hausärzten, Kliniken, Alzheimervereinigungen, Pro Senectute, Schweizerisches Rotes Kreuz, etcetera. Die Umsetzung des neuen Demenz-

Konzeptes ist bei Spitex Kanton Zug noch am Laufen. Die Mitarbeitenden der Demenzteams werden kontinuierlich geschult. Strukturen müssen angepasst, Planungen verändert und Haltungen überdacht werden. Spitex Kanton Zug ist auf guten Weg und setzt sich für das Thema ein. Familien- und kinderfreundlich sind heute selbstverständliche Attribute. Es ist an der Zeit, dass alters- und demenzfreundlich denselben Stellenwert erhalten. www.spitexzug.ch

Der Wochenwitz

HUMOR Was ist der Unterschied zwischen Physik, Philosophie und Theologie? Physik ist, wenn jemand in einem dunklen Raum mit verbundenen Augen eine schwarze Katze sucht. Philosophie ist, wenn jemand in einem dunklen Raum mit verbundenen Augen eine schwarze Katze sucht, die gar nicht da ist. Theologie ist, wenn jemand in einem dunklen Raum mit verbundenen Augen eine schwarze Katze sucht, die gar nicht da ist und ruft: «Hurra, ich hab sie!»

Budget 2016

SVP Kanton Zug lehnt das vom Zuger Regierungsrat vorgeschlagene Budget 2016 ab. Die SVP fordert den Kanton Zug auf, das Budget 2016 und den Finanzplan dahingehend zu überarbeiten, dass keine Aufwandüberschüsse resultieren.

«Education Lab»

ZUG Vor einer Woche hat die Pädagogische Hochschule Zug (PH Zug) das «EdLab» (Education Lab) eröffnet. Mit der Eröffnung des «EdLab» kann die PH Zug angehenden und amtierenden Lehrpersonen ein innovatives Angebot im Bereich neuer Lernmedien anbieten. Unterstützt wird sie dabei durch Samsung Electronics Schweiz. Das «EdLab» ist eine Werkstatt für digitale Unterrichtsprojekte bzw. für Bildungs- und Wissensmedien, in der neue Lernmedien entwickelt und erprobt werden. Weitere Informationen unter www.phzg.ch.

15 Dienstjahre

BAAR Hanspeter Hauser, IT-Support Schulinformatik, darf am 1. Oktober 2015 auf 15 Dienstjahre bei der Einwohnergemeinde zurückblicken. Die Gemeinde Baar gratuliert Hanspeter Hauser zu diesem Ereignis und dankt ihm für seinen Einsatz und sein Engagement.

Plakate gefunden

HÜNENBERG Die über das vorletzte Wochenende bei der SBB-Haltestelle Zythus in Hünenberg See entwendeten vier Plakatträger mit Wahlplakaten wurden am 24. September 2015 gefunden. Sie befanden sich in einem nahe gelegenen Abstellraum. Die Wahlplakate wurden am selben Abend wieder aufgestellt.

Bauarbeiten

BAAR Am Knoten Rigistrasse / Leihgasse wird beim nördlichen Fussgängerübergang eine Mittelinsel erstellt und die Strassenränder werden angepasst. Baubeginn ist am 5. Oktober 2015. Die Bauarbeiten dauern circa vier Wochen. Für die Fussgänger ist eine Umleitung signalisiert. Für die Rücksichtnahme und das Verständnis wegen der Verkehrsbehinderungen und Immissionen während der Bauzeit wird gedankt.

Spannendes in Zug

IN EIGENER SACHE Haben Sie etwas gesehen oder gehört, worüber die Zuger Woche unbedingt berichten sollte? Melden Sie sich: redaktion@zugerwoche.ch